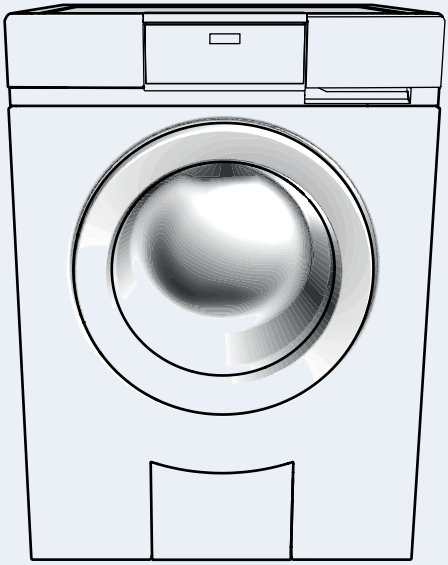
V-ZUG AG

Waschautomat

Adora L



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Typ	Modell-Nr.
Adora L	WA-AL	11001

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

© V-ZUG AG, CH-6301 Zug, 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise 5
1.1 Verwendete Symbole ... 5
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 6
1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise ... 8
1.4 Gebrauchshinweise ... 9

2 Entsorgung 12

3 Erste Inbetriebnahme 13
3.1 Wo ist das Typenschild? ... 13
3.2 Kurzbedienungsanleitung ... 14

4 Gerätebeschreibung 15
4.1 Geräteübersicht ... 15
4.2 Geräteaufbau ... 16
4.3 Bedien- und Anzeigeelemente ... 17

5 Programmübersicht 19
5.1 Buntwaschprogramme ... 19
5.2 Standardprogramme ... 20
5.3 Zusatzprogramme ... 21
5.4 Separates Spülen/separates Schleudern ... 24
5.5 Zusatzfunktionen ... 25

6 Benutzereinstellungen 26
6.1 Benutzereinstellungen anpassen ... 26
6.2 AquaPlus ... 28
6.3 Einweichen ... 29
6.4 Schleuderdrehzahl ... 29
6.5 Hygieneempfehlung ... 30
6.6 Kindersicherung ... 31
6.7 Automatische Türöffnung ... 31
6.8 Werkeinstellungen wiederherstellen ... 32

7 Waschen 33
7.1 Gerät vorbereiten ... 33
7.2 Wäsche einfüllen ... 34
7.3 Waschmittel zugeben ... 35
7.4 Programm wählen ... 38
7.5 Eingabe korrigieren ... 44

7.6 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung 45
7.7 Programmende 46
7.8 Ende des Waschtages 47

8 Pflege und Wartung 48
8.1 Waschmittel-Schublade reinigen 48
8.2 Wassereinlauf-Filter reinigen 49
8.3 Notentleerung 50
8.4 Fremdkörperfalle reinigen 51

9 Störungen selbst beheben 52
9.1 Was tun, wenn 52
9.2 Gerätetür bei Stromausfall öffnen 61

10 Tipps rund ums Waschen 62
10.1 Pflegesymbole 62
10.2 Waschmittel 62
10.3 Allgemeine Tipps 62
10.4 Gardinen 63
10.5 Energie und Wasser sparen 64
10.6 Effizienteste Programme 65
10.7 Unbefriedigende Waschresultate 65

11 Ersatzteile 70

12 Technische Daten 71
12.1 Aussenabmessung 71
12.2 Sanitäranschluss 71
12.3 Elektrischer Anschluss 71
12.4 Schleuderdrehzahl 71
12.5 Verbrauchswerte 72
12.6 Hinweis für Prüfinstitute 73
12.7 VAS Vibration Absorbing System 73
12.8 Sparautomatik 73
12.9 Standby-Sparautomatik 74

13 Notizen 75

14 Stichwortverzeichnis 78

15 Reparatur-Service 83

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.

Informationen zur Entsorgung

Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
  - – Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- • Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 8 kg.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohnungs-/Waschraumeinrichtung führen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Waschen'.

Vorsicht Verbrennungsgefahr

- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.

Vorsicht Verletzungsgefahr

- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.

Vorsicht Verletzungsgefahr

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. (Gefahr von Beschädigungen).
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.

2 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststofffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

3 Erste Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können Wasserrückstände vorhanden sein.

Transportsicherung

Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (3 Schrauben mit Unterlagsscheiben an der Geräterückwand), um einen Geräteschaden zu vermeiden.

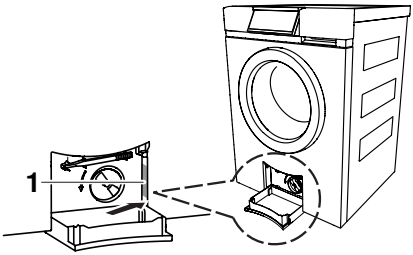
Waschgang ohne Wäsche

Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch, um allfällige Rückstände von der Fertigung zu entfernen.

- Wenig Waschmittel in Fach **II** einfüllen.
- Buntwäsche 60 °C wählen.

3.1 Wo ist das Typenschild?

1 Typenschild mit Fabrikationsnummer (FN)



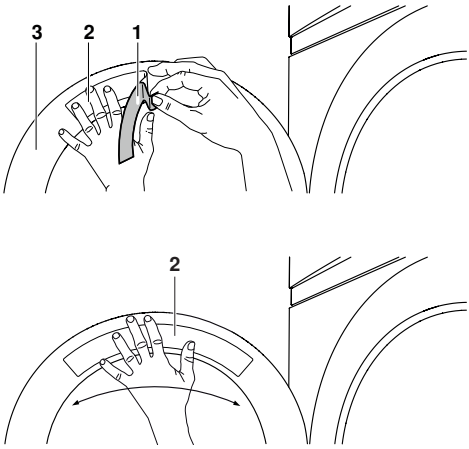
Notieren Sie die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

3.2 Kurzbedienungsanleitung

Im Beilagenset des Gerätes befindet sich neben der Bedienungsanleitung auch eine Kurzbedienungsanleitung mit Erklärungen zu den vorhandenen Tastensymbolen.
Die Kurzbedienungsanleitung ist so konzipiert, dass sie innen auf den Türring geklebt werden kann.

Das Trägerpapier **1** der Klarsichtfolie **2** ist zweiteilig.

- Eine Hälfte des Trägerpapiers **1** von der Klarsichtfolie **2** ablösen.
- Klarsichtfolie **2** an der Türinnenseite **3** platzieren und mit einer Hand andrücken.
- Zweite Hälfte des Trägerpapiers **1** von der Klarsichtfolie **2** abziehen und die Klarsichtfolie **2** an der Türinnenseite **3** festkleben.



4 Gerätebeschreibung

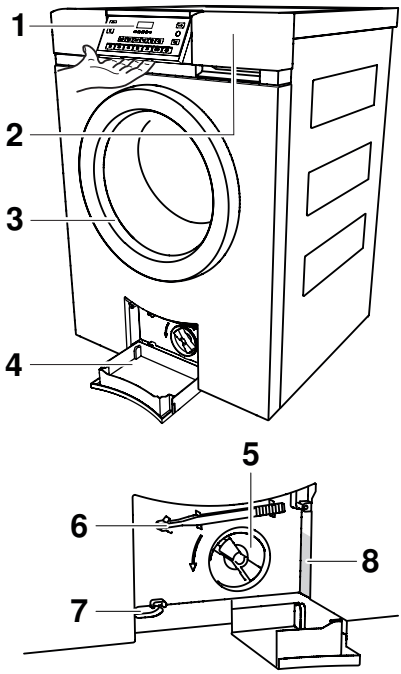
4.1 Geräteübersicht

- Fassungsvermögen 8 kg Trockenwäsche
- 7 Hauptprogramme
- 2 Standardprogramme
- Zusatzprogramme
  - Sprint
  - Schonend
  - Vorwaschen
  - AquaPlus inklusive Hautschutz
  - Milbenstopp
  - Intensivprogramm
  - Einweichen
  - Seifenwaschen
  - Biowaschen
- Zusatzfunktionen
  - Temperaturwahl
  - Schleuderdrehzahl-Einstellung
  - Startaufschub
  - Spülstopp
  - Abwählen von Programmteilen
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorganges
- Standby-Sparautomatik
- Digitalanzeige für Hinweise und Störungen
- Türöffnungsautomatik
- Kindersicherung
- Aqua-Stop mit Leckwasserschutz

4.2 Geräteaufbau

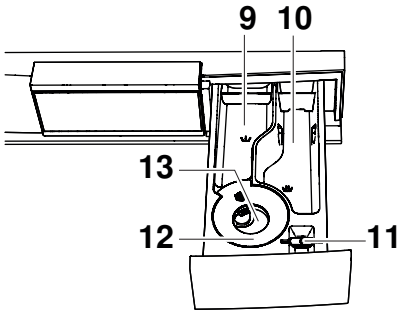
Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend umbauen.

1. Bedien- und Anzeigeelemente (bewegliche Bedienblende)
2. Waschmittel-Schublade
3. Gerätetür
4. Ablaufbehälter
5. Fremdkörperfalle
6. Öffner zur Notentriegelung
7. Notentriegelung
8. Typenschild/Fabrikationsnummer (FN)



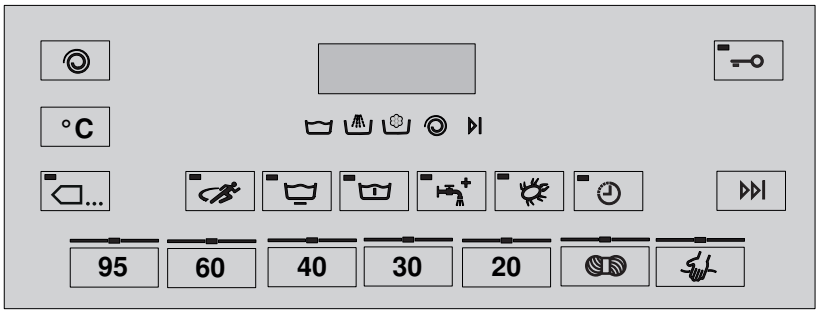
Waschmittel-Schublade

9. Vorwaschmittel, Fach **I**
10. Hauptwaschmittel, Fach **II**
11. Klappe für Flüssigwaschmittel
12. Saugheber für Veredler (Weichspüler)
13. Veredler (Weichspüler), Fach ❀



4.3 Bedien- und Anzeigeelemente

Hauptprogramme



- 95 Kochwäsche 95 °C
- 60 Buntwäsche 60 °C
- 40 Buntwäsche 40 °C
- 30 Buntwäsche 30 °C
- 20 Buntwäsche 20 °C
- Wolle 30 °C
- Handwäsche 20 °C
- Standardprogramme
  - Baumwolle 60 °C
  - Baumwolle 40 °C

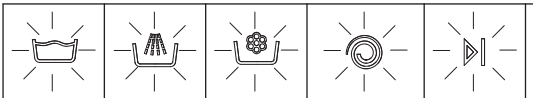
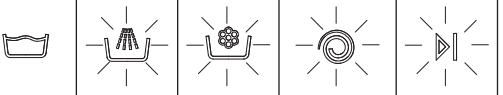
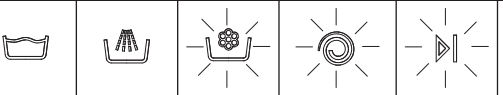
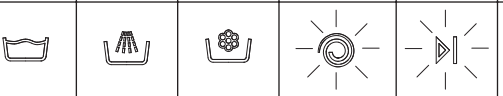
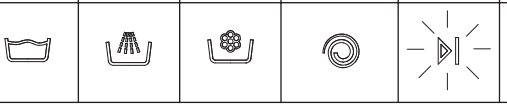
Zusatzprogramme

- Sprint
- Schonend
- Vorwaschen
- AquaPlus
- Milbenstopp

Zusatzfunktionen

- Schleuderdrehzahl
- °C Temperatureinstellung
- Startaufschub
- Türöffnung
- Schnellgang/Programmende

Programmstandsanzeigen
Während des Programmablaufes wird der jeweilige Programmstand angezeigt.

	Vorwaschen/Hauptwaschen
	Spülen
	Letztes Spülen/Veredeln
	Schleudern
	Entleeren

In der Digitalanzeige wird die entsprechende Restzeit des Programmes angezeigt.

5 Programmübersicht

5.1 Buntwaschprogramme

Für die korrekte Programmwahl sind die – auf der Wäsche angebrachten – Pflegesymbole z. B. zu 40 beachten.

---

95 **Kochwäsche 95 °C** 1–8 kg

Weisse Baumwolle, Leinen, die mit Pflegesymbol 95 ausgezeichnet sind, z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche.

---

60 **Buntwäsche 60 °C** 1–8 kg

Farbige Baumwolle, die mit Pflegesymbol 60 ausgezeichnet ist, z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden Bettwäsche.

---

40 **Buntwäsche 40 °C** 1–8 kg

Farbige Baumwolle und Mischwäsche, die mit Pflegesymbol 40 ausgezeichnet sind, z. B. farbige Sweatshirts, T-Shirts.

---

30 **Buntwäsche 30 °C** 1–8 kg

Farbige Baumwolle und Mischgewebe, die mit Pflegesymbol 30 ausgezeichnet sind, z. B. T-Shirts.

Buntwäsche 20 °C 1–8 kg

Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien mit Pflegesymbol 30, 40, 60 oder 95.

Wolle 30 °C 1–2 kg

Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filtzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.

Handwäsche 20 °C 1–2 kg

Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit Pflegesymbol.

5.2 Standardprogramme

1×

Baumwolle 60 °C
Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter Baumwolle mit Pflegesymbol 60.

2×

Baumwolle 40 °C
Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter Baumwolle mit Pflegesymbol 40.

5.3 Zusatzprogramme

Sprint

Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche

- Programmdauer bei Wäschemenge 2,5 kg

20 + : 28 Min.
30 + : 32 Min.
40 + : 35 Min.
60 + : 45 Min.

- 2 statt 3 Spülgänge

Wenig Waschmittel dosieren.
Grosse Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann die Programmdauer deutlich verlängern.

Schonend

Hohe Wäscheschonung

- Reduzierte Waschbewegung
- Erhöhter Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Reduzierte Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 3,5 kg

Vorwaschen

Geeignet für stark verschmutzte Wäsche

- Verlängerung der Programmdauer: ca. 15 Min.

AquaPlus

Die Intensität des Spülens kann auf 5 verschiedene Stufen eingestellt werden.

«Standard» PLU0

- Normaler Wasserstand

«mehr Wasser» PLU1

- Der Wasserstand wird beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«+1 Spülen» PLU2

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet.

«mehr Wasser +1 Spülen» PLU3

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet und zusätzlich wird der Wasserstand beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«Hautschutz» PLU4

- Bei jedem Programm werden zusätzlich 2 Spülgänge dazugeschaltet und der Wasserstand bei jedem Spülen um 5 cm erhöht. Diese Einstellung ist speziell für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet.

Milbenstopp

Geeignet für Milbenallergiker

- Hauptwaschen wird – bei gewählter Temperatur – verlängert und intensiviert. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült.
- Zuwählbar nur bei 60 und 95

Intensivprogramm

Geeignet für normal verschmutzte Wäsche

- Deutliche Verlängerung der Waschdauer

▶ Gewünschte Hauptprogrammtaste 3 Sekunden gedrückt halten.

– In der Digitalanzeige steht nor.

Einweichen

▶ Zusätzliches Einweichen wird vor dem Hauptwaschen durchgeführt.

– Dauer des Einweichens (0,5–6 Std.) durch Antippen der Taste einstellen.

5.4 Separates Spülen/separates Schleudern

⏭ Programmteile des gewählten Programms können übersprungen werden.

- ▶ Hauptprogramm gemäss Pflegeetikette wählen.
- ▶ Taste ⏭ 1× antippen.
  - – Spülen und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste ⏭ 2× antippen
  - – Letztes Spülen/Veredeln und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste ⏭ 3× antippen
  - – Separates Endschleudern ist gewählt.

Biowaschen (Basiswaschmittel + Bleichmittel)

Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Basiswaschmittel + Bleichmittel) angepasst. Das Basiswaschmittel mit Enthärter (Fach **II**) wird zuerst eingespült und die Lauge auf 40 °C aufgeheizt. Nach ca. 6 Minuten wird das Bleichmittel (Fach **I**) eingespült.

- ▶ Hauptprogramm wählen.
- ▶ Taste 🧺 2× antippen.
  - – In der Digitalanzeige steht bio .

Seifenwaschen (Enthärter + Seifenwaschmittel)

Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel) angepasst. Der Enthärter (Fach **I**) und das Seifenwaschmittel (Fach **II**) werden nacheinander eingespült.

- ▶ Hauptprogramm wählen
- ▶ Taste 🧺 3× antippen.
  - – In der Digitalanzeige steht -SE- .

5.5 Zusatzfunktionen

Funktion/Symbol	Anwendungen
Temperatureinstellung °C	Die Temperatur kann in Schritten von 10 °C bzw. 15 °C verändert werden. Damit können leicht verschmutzte, nicht verfleckte Textilien energiesparend gewaschen werden. Kaltwaschen: Kein Aufheizen
Schleuderdrehzahl	Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min, Spülstopp, 1500, 1400 U/min). Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).
Startaufschub	Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std.). Bei Erreichen des eingestellten Startaufschubes startet das Programm automatisch.
Schnellgang/ Programmende	Einzelne Programmteile können jederzeit während des Programmablaufs schrittweise durch Antippen der Taste ⏭ übersprungen werden.

6 Benutzereinstellungen

6.1 Benutzereinstellungen anpassen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht EEEE .
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: ---0 für Kindersicherung AUS.
- Zum Ändern Taste 60 antippen.
  - In der Digitalanzeige steht ---1 für Kindersicherung EIN.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Benutzereinstellungen verlassen

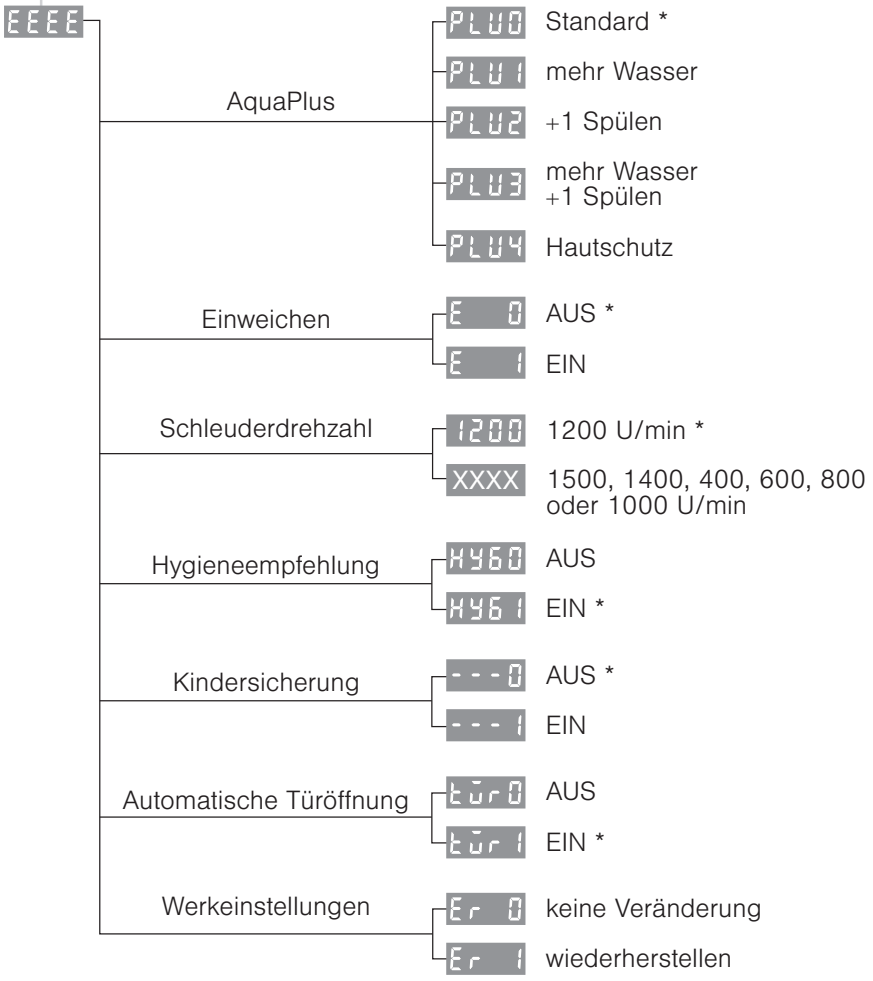
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

Falls während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Digitalanzeige erlischt.

Mögliche Benutzereinstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

▸Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.



* Werkeinstellung

6.2 AquaPlus

Die Intensität des Spülens kann auf 5 verschiedene Stufen eingestellt werden.

«Standard» PLU0

- Normaler Wasserstand

«mehr Wasser» PLU1

- Der Wasserstand wird beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«+1 Spülen» PLU2

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet.

«mehr Wasser +1 Spülen» PLU3

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet und zusätzlich wird der Wasserstand beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«Hautschutz» PLU4

- Bei jedem Programm werden zusätzlich 2 Spülgänge dazugeschaltet und der Wasserstand bei jedem Spülen um 5 cm erhöht. Diese Einstellung ist speziell für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet.

Spülintensität ändern

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht EEEE.
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: PLU0 für Standard.
- Taste 60 so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: PLU1 für mehr Wasser.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

6.3 Einweichen

Ist «Einweichen EIN» E 1 programmiert, so kann nach der Wahl des Hauptprogramms mit der Taste 🕘 die gewünschte Einweichdauer «in 30 Minuten Schritten» eingestellt werden.
Mögliche Einstellungen:
0E30 (30 Min. Einweichen) bis 6E00 (6 Std. Einweichen).

Einweichen ist nicht mit Startaufschub kombinierbar.

Einweichen ein-/ausschalten

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht EEEE .
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: E 0 für Einweichen AUS.
- Taste 60 antippen.
  - In der Ditigalanzeige steht E 1 für Einweichen EIN.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

6.4 Schleuderdrehzahl

Jedem Programm und jeder Programmkombination ist werkseitig eine optimale Schleuderdrehzahl zugeordnet. Diese kann den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.

Erhöhung: Wird zum Schutz empfindlicher Wäsche nur den dafür geeigneten Programmen (z. B. Kochwäsche) zugeordnet.

Reduktion: Wird bei allen Programmen durchgeführt.

Maximale Schleuderdrehzahl einstellen

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht EEEE .
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Drehzahl in der Digitalanzeige steht, z. B.: 1200 für 1200 U/min.
- Taste 60 so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: 800 für 800 U/min.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

6.5 Hygieneempfehlung

Um Energie zu sparen, werden heute häufig Programme mit Temperaturen von weniger als 60 °C gewählt. Diese erreichen bei leicht verschmutzter Alltagswäsche durchaus gute Resultate. Wird fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden. Um dies zu verhindern, zeigt eine Hygieneempfehlung an, H 60 wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, mit einer Waschtemperatur von mindestens 60 °C zu waschen.

Hygieneempfehlung ein-/ausschalten

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht EEEE .
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: HY61 für Hygieneempfehlung EIN.
- Taste 60 so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: HY60 für Hygieneempfehlung AUS.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

6.6 Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht EEEE.
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: ---0 für Kindersicherung AUS.
- Taste 60 antippen.
  - In der Digitalanzeige steht ---1 für Kindersicherung EIN.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

6.7 Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet. Andernfalls bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste 🔑 geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht EEEE.
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: tür0 für automatische Türöffnung AUS.
- Taste 60 antippen.
  - In der Digitalanzeige steht tür1 für automatische Türöffnung EIN.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

6.8 Werkeinstellungen wiederherstellen

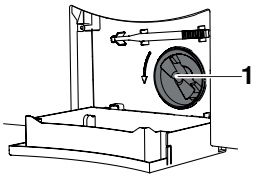
Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht EEEE .
- Taste ⏭ so oft antippen, bis in der Digitalanzeige Er 0 für keine Veränderung steht.
- Taste 60 antippen.
  - In der Digitalanzeige steht Er 1 für Werkeinstellungen wiederherstellen.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

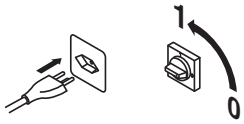
7 Waschen

7.1 Gerät vorbereiten

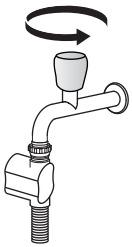
- Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.



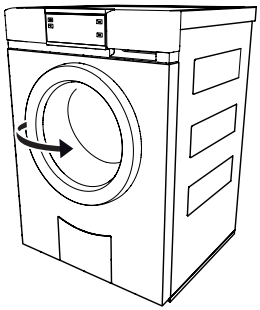
- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.
  - Gerät schaltet ein.



- Wasserhahn öffnen.



- Die Gerätetür durch Antippen der Taste öffnen.

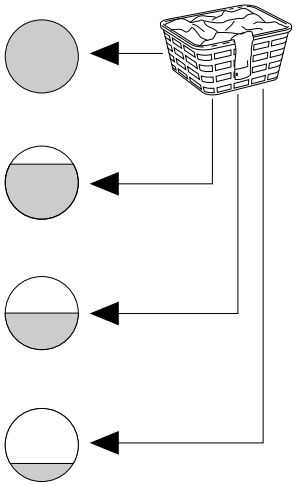


7.2 Wäsche einfüllen

▶ Trockene Wäsche einfüllen (max. 8 kg).

- Bei normal verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
- Bei stark verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel max. ¾ füllen.

- Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel max. ½ füllen.
- Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen die Wäschetrommel max. ¼ füllen.



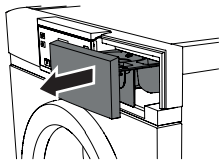
Bei nasser Wäsche die Füllmenge um die Hälfte reduzieren.
Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
  – Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

7.3 Waschmittel zugeben

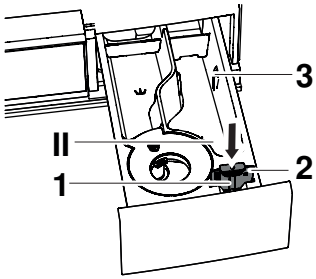
- Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag herausziehen.



Pulverwaschmittel

Bei der Verwendung von Pulverwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** entfernt sein.

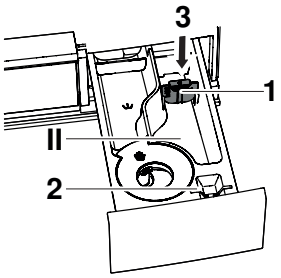
- Klappe **1** aus Position **3** nach oben herausziehen und an Position **2** einsetzen.



Flüssigwaschmittel

Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** an Position **3** eingesetzt sein.

- Klappe **1** aus Position **2** nach oben herausziehen und an Position **3** einsetzen.



Flüssigwaschmittel höchstens bis zur obersten Marke einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen, bei Programmen ohne Vorwaschen, verwendet werden. Sie sind zudem nur für Temperaturen bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben Flüssigwaschmittel eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.

Flüssigwaschmittel werden vorzugsweise bei sehr schonenden Programmen (z. B. «Wolle» und «Handwäsche»), bei Programmen mit tiefer Temperatur und bei Programmen mit eingesetzt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit Startaufschub gewaschen wird, sollte – nach dem Einfüllen der Wäsche – das Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (z. B. Kugel) gegeben werden. Wichtig ist, dass während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt, da diese durch mögliche chemische Reaktionen Schaden nehmen kann.

Waschmitteldosierung

Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierangaben der Waschmittelhersteller.
Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad °fH angegeben und in 3 Gruppen unterteilt:

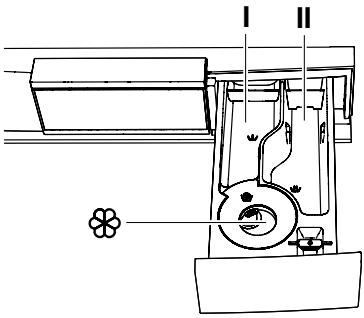
- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH

(evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

Einfüllort

Vorwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Hauptwaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen



Biowaschen

Basiswaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Bleichwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen

Seifenwaschen

Enthärter	in Fach **I** einfüllen
Seifenwaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen

Veredler

Veredler höchstens bis zur Marke «MAX» einfüllen.
Wird die Wäsche maschinell getrocknet, sollte auf die Verwendung von Veredler verzichtet werden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.

Seifenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel)

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln Zusatzprogramm «Seifenwaschen» wählen.
Da Seife Kalk bindet, sollten Seifenwaschmittel nur bei weichem oder mittelhartem Wasser (bis 25 °fH) und unter Zugabe eines Kalkschutzmittels verwendet werden. Andernfalls kann sich Kalkseife bilden, die sich auf der Wäsche und im Gerät ablagert. Verkalkte Bottichheizungen können zu einem Geräteschaden führen.

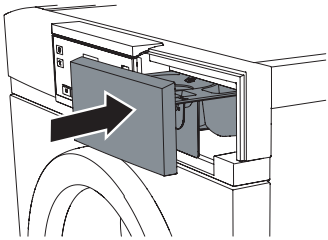
Färben von Textilien

Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.

Jedes Waschprogramm beginnt mit einem kurzen Abpumpen, deshalb sollten flüssige Färbekomponenten erst danach eingefüllt werden.

Nach der Waschmitteldosierung

- Waschmittel-Schublade ganz hineinschieben.
- Programm wählen.



7.4 Programm wählen

«Tip and go»

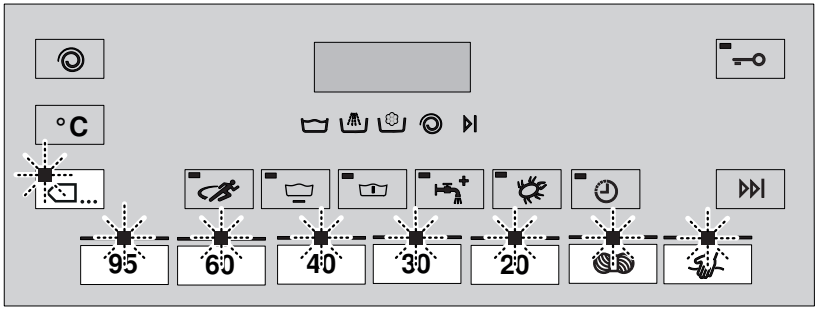
Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Hauptprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.

Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.
Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der Programmübersicht.

Hauptprogramm wählen

- Gerätetür schliessen.
  - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



- Gewünschte Programmtaste antippen (1 oder 2× antippen) oder für das Intensivprogramm 3 Sekunden gedrückt halten.
  - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
  - Die gewählte Temperatur wird angezeigt.
  - Nach kurzer Dauer wechselt die Anzeige auf die voraussichtliche Waschprogrammdauer (Stunden/Minuten).
  - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzprogramme blinken.

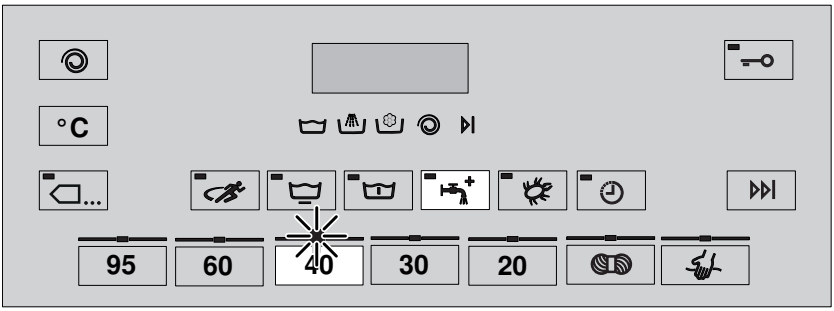
Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzprogramme werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.
Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zusatzprogramm wählen

Sprint	Vorwaschen
Schonend	Milbenstopp

- Gewünschte Taste antippen, während die Kontrolllampe blinkt.
  - In der Digitalanzeige wird die neue Programmdauer angezeigt.

AquaPlus



- Taste [icon] direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Digitalananzeige die gewünschte Spülintensität steht:

PLU0 • «Standard»

PLU1 • «mehr Wasser»

PLU2 • «+ 1 Spülen»

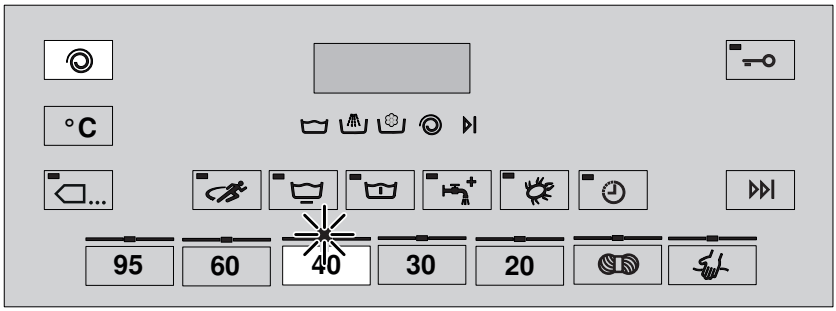
PLU3 • «mehr Wasser + 1 Spülen»

PLU4 • «Hautschutz»

  – In der Digitalanzeige steht die voraussichtliche Programmdauer.

Je nach gewähltem Hauptprogramm sind nur einige der aufgeführten Stufen wählbar.

Schleuderdrehzahl ändern



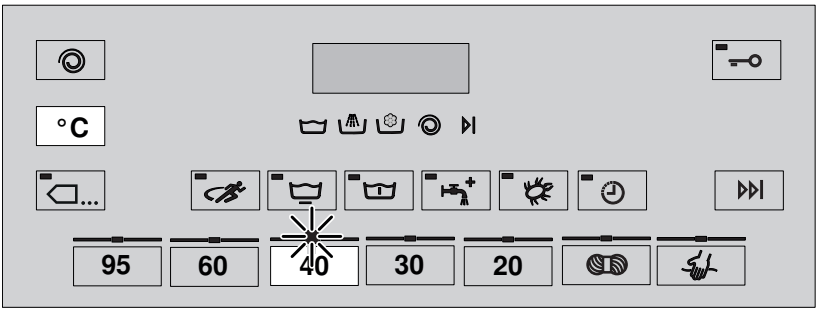
- Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Schleuderdrehzahl steht.

Die aktuelle Einstellung kann während eines Programmablaufs verändert werden.

Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl ist vom gewählten Programm abhängig.

Bei der Einstellung 0 «kein Schleudern/Spülstopp», bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.

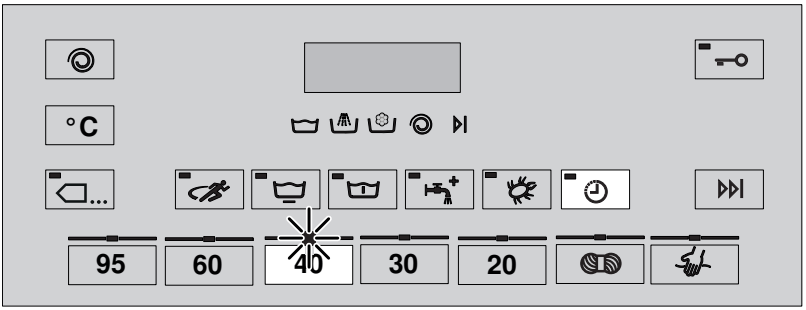
Temperatur ändern



- Taste °C direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Temperatur steht.

Die Temperatur kann zu Beginn eines Programmablaufs noch verändert werden.

Startaufschub wählen



- Taste direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
  - Die Digitalanzeige wird abgedunkelt.
  - Nach Ablauf des eingestellten Startaufschubes startet das gewählte Programm automatisch.

Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der Taste halbstundenweise bis auf Null verkürzt werden.

Einweichdauer einstellen

Wurde die Benutzereinstellung «Einweichen» E 1 programmiert, so wird mit der Taste nicht der Startaufschub sondern die Einweichdauer eingestellt.

- Taste so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Einweichdauer steht.

Die Einweichdauer kann halbstundenweise von 2 Stunden auf 30 Minuten und anschliessend von 6 Stunden auf 30 Minuten eingestellt werden.

Einweichen ist zusammen mit Startaufschub nicht möglich.
Wenn das Wasser vom Einweichen nicht für das Hauptwaschen verwendet werden soll, muss mittels Taste das Vorwaschen dazugewählt werden.

Biowaschen/Seifenwaschen wählen

- Programm wählen.
- Taste 2× antippen.
  - In der Digitalanzeige steht bio für Biowaschen.
- Taste 3× antippen.
  - In der Digitalanzeige steht -SE- für Seifenwaschen.

Separates Spülen/Separates Schleudern wählen

- Programm wählen.
- Taste 1× antippen: Spülen
- Taste 2× antippen: Letztes Spülen/Veredeln
- Taste 3× antippen: Endschleudern

Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen ist nur möglich, solange der Wasserstand und die Temperatur noch niedrig sind und kein Schleudern stattfindet. Solange die Kontrolllampe der Taste leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden.

- Taste antippen.
  - Die Gerätetür öffnet sich.
  - Die Digitalanzeige blinkt.
- Wäsche nachlegen oder entnehmen.
- Gerätetür schliessen.
  - Programm wird fortgesetzt.

Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden.
Der Programmspeicher bewirkt, dass der Programmablauf nach einer Unterbrechung der Stromversorgung fortgesetzt wird.

7.5 Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

- Erneut eine Programmtaste antippen.
  - Alle Einstellungen sind gelöscht.

Nach dem Programmstart

Schleuderdrehzahl und Temperatur können noch verändert werden. Falls andere Einstellungen korrigiert werden sollen, muss das Programm abgebrochen werden.

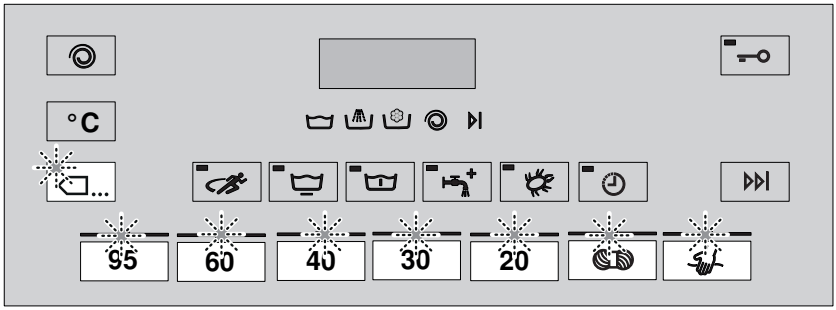
Programm vorzeitig abbrechen

- Taste so oft antippen, bis in der Digitalanzeige 0h01 für Entleeren steht.
  - Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

7.6 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter 'Benutzereinstellungen' beschrieben.

- Gerätetür schliessen.
  - In der Digitalanzeige steht: - - - -.
  - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.
- Gewünschte Programmtaste gedrückt halten und zusätzlich Taste ⏭ antippen.



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm abbrechen

- Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste ⏭ antippen.

7.7 Programmende

Auflockern

Kurz vor Programmende wird das Auflockern ca. 1–2 Minuten durchgeführt.

Während des Auflockerns kann die Wäsche jederzeit durch Antippen der Taste entnommen werden.

Bei «automatische Türöffnung AUS»

– Nach dem Programmende steht während 20 Minuten in der Digitalanzeige: 0h00.
– Das Symbol ⏯ leuchtet.

▶ Taste antippen.
– Die Gerätetür ist geöffnet, und die Wäsche kann entnommen werden.

Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Bei «automatische Türöffnung EIN»

- Die Gerätetür wird nach dem Programmende automatisch geöffnet.
- Die Wäsche kann entnommen werden.

Bei «Spülstopp»

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.

▶ Taste ⏭ 1× antippen.
– Die Wäsche wird – mit der für das abgelaufene Programm vorgesehenen Drehzahl – geschleudert.

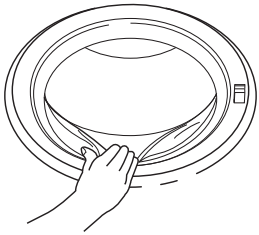
▶ Taste ⏭ 2× antippen.
– Entleeren ohne Schleudern.

Bei Anzeige H 60

Hygieneempfehlung

▶ Führen Sie bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durch.

7.8 Ende des Waschtages



- Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen.
- Entfernen Sie nach jedem Waschtag Ablagerungen oder Fremdkörper aus dem Türbalg.
- Gerätetür anlehnen, nicht schliessen.
  - Wäschetrommel und Türbalg können so trocknen.

8 Pflege und Wartung

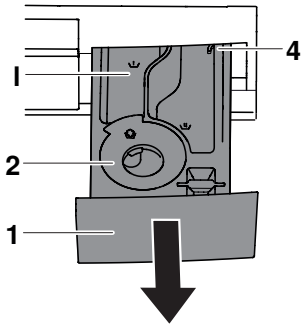
Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände sofort mit einem weichen Tuch wegwischen, um Flecken zu vermeiden.

8.1 Waschmittel-Schublade reinigen

Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfliessende Wasser. Bei starker Verschmutzung müssen sie ausgewaschen werden.

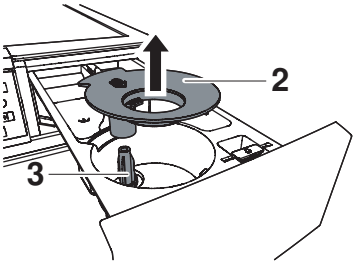
Waschmittelfächer reinigen

- Waschmittel-Schublade **1** bis zum Anschlag herausziehen, Entriegelung **4** nach links drücken und Waschmittelschublade ganz herausziehen.
- Waschmittelfächer auswaschen.
- Kanal unter dem Vorwaschmittelfach **I** reinigen.



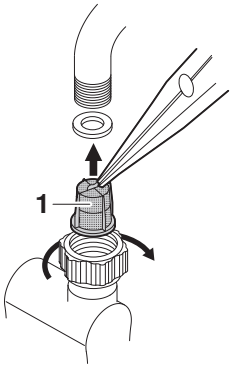
Saugheber und Absaugröhrchen reinigen

- Saugheber **2** im Veredlerfach ❀ in Pfeilrichtung nach oben ziehen.
- Saugheber **2** und Absaugröhrchen **3** reinigen.
- Saugheber wieder richtig einsetzen.



8.2 Wassereinlauf-Filter reinigen

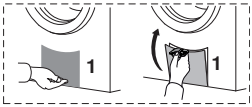
Zur Vermeidung von Verstopfungen muss das Filtersieb **1** im Wassereinlauf periodisch kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden.



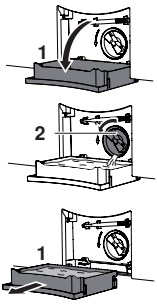
Nach Wartungsarbeiten sollte die Dichtheit des Wassereinlaufes überprüft werden.

8.3 Notentleerung

Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.
Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:



- Ablaufbehälter **1** durch Andrücken im unteren Bereich öffnen.
  Oder:
  Mit der Klappe für Flüssigwaschmittel den Ablaufbehälter **1** öffnen.
- Ablaufbehälter **1** ganz nach unten aufklappen.
  – Der Ablaufbehälter dient als Auffanggefäss für das auslaufende Wasser.
- Fremdkörperfalle **2** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.
  Es kann notwendig sein, den Ablaufbehälter zwischendurch zu entleeren.
- Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter **1** nach vorne wegziehen.
- Ablaufbehälter entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).



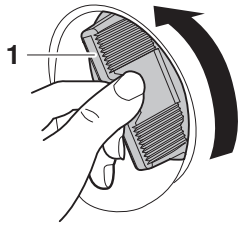
Zum Ablassen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

8.4 Fremdkörperfalle reinigen

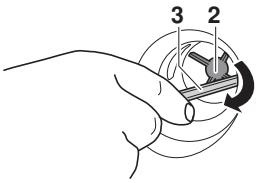
Ablagerungen an der Fremdkörperfalle **1** müssen periodisch entfernt werden.

Nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder stark flusenbildenden Wäscheteilen sollte die Fremdkörperfalle ebenfalls gereinigt werden.

- Restwasser ablassen, siehe 'Notentleerung'.
- Anschliessend Fremdkörperfalle **1** nach links herausdrehen und gründlich reinigen.
- Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) entfernen.

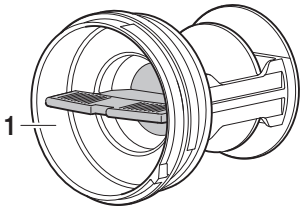


- Kontrollieren Sie, ob sich das Flügelrad **2** der Ablaufpumpe drehen lässt. Nehmen Sie dazu den Öffner **3** zur Notentriegelung.
- Falls sich das Flügelrad **2** nicht drehen lässt, setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung.



Das Flügelrad **2** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin.

- Fremdkörperfalle **1** bis zum Anschlag einschieben und bis zum Anschlag nach rechts eindrehen.



- Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.

9 Störungen selbst beheben

9.1 Was tun, wenn …

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.

Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die FN-Nummer und die komplette Störungsmeldung z. B. F xx / E xxx.

... in der Anzeige steht

A 2

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Fremdkörperfalle ist verstopft oder die Ablaufpumpe ist blockiert. • Der Ablaufschlauch ist geknickt. • Der Ablauf bzw. der Siphon der Hausinstallation ist verstopft.	▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Programm neu starten.

… in der Anzeige steht

A 3

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Fremdkörperfalle ist verstopft. • Die Zirkulationsdüse ist verstopft.	▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Anzeige steht

A 5

Mögliche Ursache	Behebung
• Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
• Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen.	▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern.
• Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt.	▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bettanzüge und Kissen schliessen. ▶ Wäsche erneut schleudern.

... in der Anzeige steht

A 6

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Fremdkörperfalle richtig einsetzen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Anzeige steht

A 9

Mögliche Ursache	Behebung
• Der Wasserhahn ist geschlossen. • Das Filtersieb in der Zuleitung ist verstopft. • Unterbruch in der Wasserversorgung. • Der Wasserdruck ist zu gering.	▶ Ursache beheben oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Anzeige steht

F 6/E 77

Mögliche Ursache	Behebung
• Der Leckwasserschutz hat angesprochen.	▶ Wasserhahn schliessen. ▶ Komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige steht

F xx/E xxx

Mögliche Ursache	Behebung
• Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ▶ Wasserhahn schliessen und Stromversorgung unterbrechen. ▶ Service anrufen. ▶ Befindet sich Wäsche im Gerät: ▶ Notentleerung durchführen. ▶ Notentriegelung betätigen. ▶ Wäsche entnehmen. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Fehlerhafter elektrischer Anschluss. • Überspannung	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hausinstallation durch Elektrinstallateur kontrollieren lassen. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Kindersicherung ist eingeschaltet.	▶ Bedienung mit Kindersicherung beachten. ▶ Kindersicherung ausschalten.

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Programmdauer.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Anpassung der Waschmitteldsierung an die Wasserhärte.

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Hygieneempfehlung. • Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt.	▶ Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen.

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
• Zu viel Waschmittel verwendet. Das Spülen wird verlängert.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
• Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
• Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Gewähltes Programm ist für eine reduzierte Wäschemenge vorgesehen. Bei zu viel Wäsche wird das Aufheizen und evtl. auch das Spülen verlängert.	▶ Beim nächsten Waschgang Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen (siehe 'Programmübersicht').

... die Wäsche nicht oder ungenügend geschleudert wurde

Mögliche Ursache	Behebung
• Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig.	▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen.
• Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel und die Wäschestücke lassen sich nicht verteilen.	▶ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel. Das Gerät versucht, die Wäsche besser zu verteilen. Das Endschleudern wird verlängert.	▶ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... starke Vibrationen während des Schleuderns auftreten

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Transportsicherung wurde nicht entfernt.	▶ Transportsicherung entfernen.
• Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
• Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... die Gerätetür am Programmende durch Antippen der Türöffnertaste nicht geöffnet werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Gerätetür ist verklemmt.	▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. ▶ Taste antippen.
• Die Stromversorgung ist unterbrochen.	▶ Notentriegelung betätigen.

... am Programmende Wassergeräusche zu hören sind, wenn die Wäschetrommel von Hand gedreht wird

Mögliche Ursache	Behebung
• Das Wasser, das zum Ausgleichen der Unwucht in die Mitnehmerrippen gefüllt wurde, konnte vor Programmende nicht vollständig entleert werden.	Keine Massnahmen nötig. Das auslaufende Wasser wird automatisch abgepumpt und hat keine negativen Folgen.

... Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
• Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	▶ Waschmittel trocken lagern.
• Das Waschmittelfach ist feucht und Startaufschub wurde gewählt.	▶ Waschmittelfach vor dem Einfüllen trockenreiben.
• Der Fliessdruck des Wassers ist zu gering.	▶ Wasserhahn ganz öffnen.
• Der Wassereinlauf ist verkalkt.	▶ Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen. ▶ Einspritzdüsen über der Waschmittelschublade reinigen.
• Die Klappe für Flüssigwaschmittel wurde eingesetzt.	▶ Klappe entfernen und im Aufbewahrungshalter einsetzen.

... Rückstände oder Wasser im Veredlerfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
• Der Saugheber im Veredlerfach fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Saugheber richtig einsetzen.
• Der Saugheber bzw. das Absaugröhrchen ist verstopft.	▶ Saugheber und Absaugröhrchen reinigen.

... am Programmende die Wäsche immer noch trocken ist und keine Fehlermeldung angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
• «Demomodus» ist eingeschaltet.	▶ Gerätetür öffnen. ▶ Taste 95 und 40 gedrückt halten ▶ Gleichzeitig Taste ⏭ antippen. ▶ In der Digitalanzeige steht dEn1. ▶ Taste 60 antippen. – In der Digitalanzeige steht dEn0. ▶ Taste ⏭ antippen.

9.2 Gerätetür bei Stromausfall öffnen

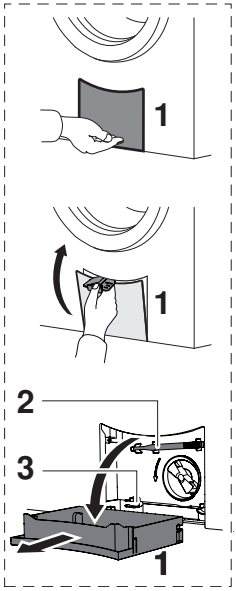
Überzeugen Sie sich, dass die Wäschetrommel still steht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Falls der Öffner **2** zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubendreher verwendet werden.

- Wasserhahn schliessen.
- Gerät vom Stromnetz trennen.
- Ablaufbehälter **1** durch Andrücken im unteren Bereich öffnen.

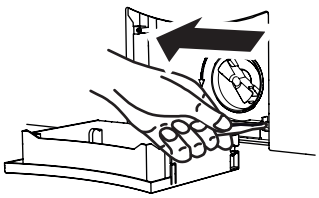
Oder:

- Mit der Klappe für Flüssigwaschmittel Ablaufbehälter **1** öffnen.
- Ablaufbehälter ganz nach unten aufklappen.
- Falls nötig, Notentleerung durchführen.
- Ablaufbehälter **1** entfernen.
- Öffner **2** zur Notentriegelung aus Halterung nehmen.
- Öffner in blaue Öffnungskappe **3** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.

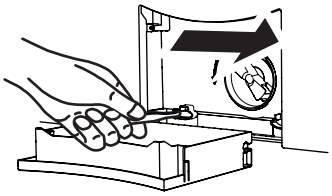


- Die Gerätetür springt auf.

Türbandung links



Türbandung rechts



10 Tipps rund ums Waschen

10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

10.2 Waschmittel

Achten Sie darauf, dass die gewählte Waschtemperatur mit dem empfohlenen Temperaturbereich des Waschmittels übereinstimmt, um eine optimale Wirkung des Waschmittels zu gewährleisten.

10.3 Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen schliessen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für normal oder stark verschmutzte Wäsche das Zusatzprogramm Vorwaschen oder einen höheren Verschmutzungsgrad wählen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Hauptprogramm Handwäsche gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.
- Textilien wie Hunde- oder Pferdedecken mit vielen Haaren vor dem Waschen ausbürsten.

10.4 Gardinen

Beim Waschen von Gardinen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte Folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Gardinen sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinellem Waschen Schaden nehmen.

10.5 Energie und Wasser sparen

- Nutzen Sie die maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms aus.
- Wählen Sie nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen».
- Wählen Sie für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptprogramm 20 oder die Zusatzfunktion «Sprint».

Schleuderdrehzahl

Für den Energieverbrauch des nachfolgenden Trocknens ist die eingestellte Schleuderdrehzahl bestimmend. Je höher die eingestellte Drehzahl, umso niedriger ist die Restfeuchte der Wäsche am Programmende.

U/min	Restfeuchte bei Baumwolltextilien in %
1500	~44
1400	~47
1200	~52
1000	~60
800	~70
600	~90
400	~110

Türöffnungsautomatik

Betreiben Sie das Gerät mit eingeschalteter Türöffnungsautomatik. Denn nach dem Öffnen der Gerätetür geht das Gerät sofort in den Zustand mit tiefstmöglichem Standby-Verbrauch über.

10.6 Effizienteste Programme

… für normal verschmutzte Baumwollwäsche bei 60 °C

▶ Taste 1× antippen.
  – Das Standardprogramm Baumwolle 60 °C ist gewählt.
  – In der Digitalanzeige wird kurz das Symbol angezeigt.

Füllmenge	Programmdauer	Wasser	Energie	Restfeuchte
8 kg	3h30	55 l	1,00 kWh	44 %
4 kg	3h10	36 l	0,70 kWh	44 %

… für normal verschmutzte Baumwollwäsche bei 40 °C

▶ Taste 2× antippen.
  – Das Standardprogramm Baumwolle 40 °C ist gewählt.
  – In der Digitalanzeige wird kurz das Symbol angezeigt.

Füllmenge	Programmdauer	Wasser	Energie	Restfeuchte
4 kg	3h10	36 l	0,58 kWh	44 %

Um Energie zu sparen, ist bei diesen Programmen die tatsächliche Wassertemperatur tiefer als die angezeigte Programmtemperatur. Durch die längere Waschdauer wird aber trotzdem eine sehr gute Waschleistung erreicht.

10.7 Unbefriedigende Waschresultate

Weisse Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
• Schlecht lösliche Bestandteile von Waschmitteln (Zeolithe) können auf der Wäsche zurückbleiben, obwohl diese ausreichend gespült wurde.	▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten. ▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ▶ Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden. ▶ Zusatzfunktion verwenden.

Graue Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
• Fett- und Schmutzteilchen sind ungenügend aus den Textilien herausgelöst worden. • Seifen- oder Fettläuse.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
• Die Wäschetrommel ist überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.

Harte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
• Schlechte Spülwirkung durch «sehr weiches » Wasser (unter 15 °fH).	▶ Zusatzfunktion wählen.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
• Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	▶ Stärkeres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad «Intensiv» wählen.
• Verwendetes Waschmittel (Colorwaschmittel) enthält keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Wasserhärte ist zu hoch.	▶ Seifenwaschmittel sollten nur bei Wasserhärten unter 25 °fH verwendet werden.

Verfärbte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
• Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette der Wäschestücke beachten.
• Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.

Spülwirkung ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
• Überdosierung des Waschmittels.	▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad anpassen.
• Sehr «weiches» Wasser (unter 15 °fH).	▶ Zusatzfunktion verwenden.

Fleckenbildung

Mögliche Ursache	Behebung
• Rostflecken. • Chemischer Einfluss.	▶ Taschen von Arbeitskleidern ausbürsten. ▶ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können. ▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.

Riss-/Lochbildung

Mögliche Ursache	Behebung
• Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken (z. B. BH) wurden mitgewaschen.	▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ▶ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ▶ Taschen von Kleidungsstücken nach aussen drehen.
• Chemischer Einfluss des Waschmittels. • Textilqualität, Abnützung, Sonneneinstrahlung.	▶ Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche geben.
• Die Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper (Nägel, Büroklammern, BH-Verschlüsse) beschädigt.	▶ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ▶ Fremdkörper entfernen. ▶ Ist die Wäschetrommel beschädigt, Service anrufen.

Faserabrieb

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Wäschetrommel wurde überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
• Mechanischer Abrieb beim Waschen.	▶ Zusatzprogramm «Schonend» wählen.
• Knötchenbildung (Pilling).	▶ Vor dem Waschen die Aussenseiten der Wäschestücke nach innen drehen.

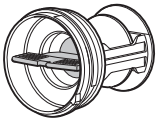
11 Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

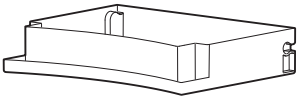
Ablaufschlauch 1,5 m/4,0 m

Öffner zur Notentriegelung

Fremdkörperfalle

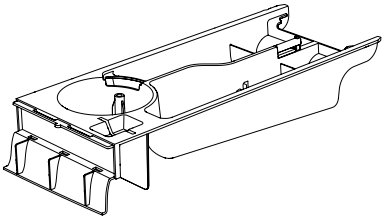


Ablaufbehälter

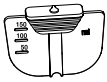


Saugheber

Waschmittel-Schublade



Klappe für Flüssigwaschmittel



Kurzbedienungsanleitung

12 Technische Daten

12.1 Aussenabmessung

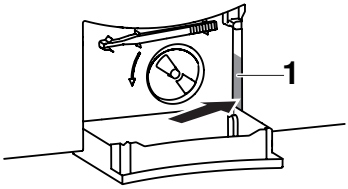
Höhe:	85 cm
Breite:	59,5 cm
Tiefe:	60 cm
Leergewicht:	63 kg
Füllmenge:	8 kg Trockenwäsche

12.2 Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung:	Kaltwasser G¾"
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe Laugenpumpe:	1 m

12.3 Elektrischer Anschluss

Siehe Typenschild **1**



12.4 Schleuderdrehzahl

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1500 U/min

12.5 Verbrauchswerte

Koch- und Buntwaschprogramme

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer und die Uhrzeit bei Programmende passen sich dabei an.

Programm	**Beladung** kg	**Drehzahl**[1] U/min	**Dauer** Std./Min.	**Wasser** Liter	**Energie** kWh
Kochwäsche 95 °C	1–8	1200	2h10	75	2,2
Buntwäsche 60 °C	1–8	1200	1h30	65	1,4
Buntwäsche 40 °C	1–8	1200	1h15	70	0,8
Buntwäsche 30 °C	1–8	1200	1h10	70	0,5
Buntwäsche 20 °C	1–8	1200	1h00	70	0,3
Wolle 30 °C	1–2,5	800	0h50	52	0,3
Handwäsche 20 °C	1–2	600	0h48	58	0,2

[1] Werkeinstellung

12.6 Hinweis für Prüfinstitute

Normprogramm einstellen gemäss EN 60456 :

Standardprogramm 60 °C Baumwollwäsche:

- Taste 1× antippen.
  - In der Digitalanzeige wird 60°C abwechseln mit - - - angezeigt.

Standardprogramm 40 °C Baumwollwäsche:

- Taste 2× antippen.
  - In der Digitalanzeige wird 40°C abwechseln mit - - - angezeigt.

12.7 VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleuderanlauf eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen.
Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.

12.8 Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.
Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, so dass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

12.9 Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet.
Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

Leistungsaufnahme gemäss EN 60456

- im «AUS-Zustand»: 0 Watt
- im «unausgeschalteten Zustand»: 0 Watt

13 Notizen

14 Stichwortverzeichnis

A

Ablagerungen auf Wäsche 67
Ablaufbehälter 16, 70
Ablaufschlauch 70
Allergiker 28
Allgemein 64
Anfragen 83
Anzeige
A-Meldungen 52, 53
E-Meldungen 54, 55
F-Meldungen 54
H-Meldungen 56, 57, 58
Kindersicherung eingeschaltet
..... 55
U-Meldungen 55
Anzeigeelemente 17
AquaPlus 22
AquaPlus wählen 40
AquaPlus/Spülen 28
Auflockern 46
Aussenabmessung 71
Automatische Türöffnung 31
Automatische Türöffnung AUS 46

B

Bedienelemente 17
Benutzereinstellungen 26
Benutzereinstellungen ändern 26
Benutzereinstellungen verlassen . 26
Bestellungen 83
Bestimmungsgemässe Verwendung
.....9
Betriebsstörungen 83
Biowaschen 24, 43

D

Deinstallation 12

E

Effizienteste Programme 65
Einweichen 23, 29
Dauer einstellen 43
Elektrischer Anschluss 71
Ende des Waschtages 47
Entsorgung 12
Ersatzteile 70
Bestellen 83

F

Fabrikationsnummer 16
Fabrikationsnummer (FN) 13
Färben 38
Faserabrieb 69
Fassungsvermögen 15
Fleckenbildung 68
Flüssigwaschmittel 35
Fremdkörperfalle 16, 51, 70
Reinigung 51
Fremdkörperfalle reinigen 52

G

Gardinen 63
Gerät
Aufbau 16
Beschreibung 15
Vorbereiten 33
Geräteschäden vermeiden 11
Gerätetür 16
Öffnen bei Stromausfall 61
Öffnen nicht möglich 58
Öffnen während des Waschens 44
Türbalg kontrollieren 47
Gewebeschaden 68
Graue Rückstände auf der Wäsche 66
Gültigkeitsbereich 2

H

Harte Wäsche 66
Hauptprogramme 15, 17
Wählen 39
Hauptwaschmittel 16
Hautschutz 28
Hygieneempfehlung 30

I

Inbetriebnahme 9
Intensität
Spülintensität 28
Intensivprogramm 23

K

Kaltwaschen 25
Kindersicherung 31, 45
Klappe für Flüssigwaschmittel 16, 70
Kochwäsche 19
Kurzanleitung 84
Kurzbedienungsanleitung 14

M

Milbenstopp 22, 39
Modell-Nr. 2
Mögliche Einstellungen 27

N

Notentleerung 50
Notentriegelung 16

O

Öffner zur Notentriegelung ...16, 61, 70

P

Pflege 48
Pflegesymbole 62
Programm
Abbrechen 44
Dauer zu lang 56
Ende 25, 46
Programmstandsanzeige 18
Prüfinstitut-Hinweis 73
Pulverwaschmittel 35

R

Reinigung
Fremdkörperfalle 51
Saugheber 48
Waschmittel-Schublade 48
Wassereinlauf-Filter 49
Reparatur-Service 83
Rissbildung 68
Rückstände in der Waschmittel-Schublade 59

S

Sanitäranschluss 71
Saugheber 70
Saugheber für Veredler 16
Reinigung 48
Schleuderdrehzahl 25, 64, 71
Ändern 41
Schnellgang 25
Schonend 21, 39
Seifenwaschen 24, 43
Seifenwaschmittel 37
Separates Spülen/Schleudern 24, 43
Service-Center 83
Servicevertrag 83
Sicherheit 12
Sicherheitshinweise
Allgemeine 6
Vor der ersten Inbetriebnahme .9
Sparautomatik 73
Sparen
Energie 64
Wasser 64
Sprint 21, 39
Spülen 28
Spülintensität 28
Spülstopp 41
Spülwirkung ungenügend 67
Standardprogramme 15
Standby-Sparautomatik 74
Startaufschub 25, 36, 42
Störungen 52
Stromausfall 61
Symbole 5

T

Technische Daten 71
Temperatur
Ändern 42
Einstellen 25, 42
Tip and go 38
Tipps rund ums Waschen 62
Türbalg kontrollieren 47
Türöffnung automatisch 31
Türöffnung automatisch EIN 46
Türöffnungsautomatik 64
Typ 2
Typenschild 16, 83

U

Unbefriedigende Waschresultate 65

V

VAS Vibration Absorbing System 73
Veredler 16, 37
Rückstände 60
Veredeln 24
Verfärbte Wäsche 67
Verpackung 12
Vibrationen 58
Vor der ersten Inbetriebnahme 9
Vorsicht Verbrennungsgefahr 10
Vorsicht Verletzungsgefahr 10
Vorwaschen 21, 39
Vorwaschmittel 16

W

Wartung 48
Wäsche
Einfüllen 34
Trocken 60
Ungenügend geschleudert 57
Waschen
Eingabe korrigieren 44
Gerät vorbereiten 33
Programmende 46
Waschmittel zugeben 35
Waschergebnis mit Colorwasch-
mittel ungenügend 66
Waschergebnis mit Flüssigwasch-
mittel ungenügend 67
Waschmittel 62
Waschmittel einfüllen 35
Waschmitteldosierung 36
Waschmittel-Schublade 16, 70
Reinigung 48
Rückstände 59
Waschresultate unbefriedigend ...65
Wassereinlauf-Filter reinigen 49
Wassergeräusche 59
Wasserhärte 36
Weichspüler 16, 37
Weisse Rückstände auf der Wäsche
.... 65
Werkeinstellungen 32

Z

Zubehör
Bestellen 83
Zum Gebrauch 9
Zusatzfunktionen 17, 25
Zusatzprogramme 15, 17
AquaPlus/Hautschutz 15
Biowaschen 15
Einweichen 15
Intensivprogramm 15
Milbenstopp 15
Schonend 15
Seifenwaschen 15
Sprint 15
Vorwaschen 15
Wählen 39

15 Reparatur-Service

Das Kapitel 'Störungen selbst beheben' hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.
Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN _____ **Gerät** _____

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

- ▶ Ablaufbehälter aufklappen.
  - – Das Typenschild befindet sich rechts neben der Fremdkörperfalle.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der V-ZUG AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Zug, Tel. +41 (0)41 767 67 67.
Für den Unterhalt aller unserer Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen
- Durch Antippen der Taste Gerätetür öffnen
- Wäsche einfüllen und Gerätetür schliessen
- Waschmittel-Schublade herausziehen und Waschmittel einfüllen
- Waschmittel-Schublade hineinschieben
- Programm wählen
- Eventuell Zusatzprogramm/Zusatzfunktionen wählen
- Gerät startet nach ca. 20 Sekunden automatisch

Nach Programmende:

- Taste antippen und Wäsche entnehmen

Am Ende des Waschtages:

- Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen
- Gerätetür anlehnen, nicht schliessen

V-ZUG AG

Industriestrasse 66, 6301 Zug
Tel. +41 (0)41 767 67 67, Fax +41 (0)41 767 61 61
vzug@vzug.ch, www.vzug.com
Service-Center: Tel. 0800 850 850

J11001.010-2